

Aeugstertal, den 26.4.2010

Rettet die Spanische Hofreitschule in Wien - es ist fünf vor zwölf!

Wir können uns all den Berichten und Plädoyers, die in letzter Zeit in den Medien zu Gunsten der Spanischen Hofreitschule publiziert wurden, nur voll und ganz anschließen (siehe www.freundeskreis-srs.at). Für uns und für sehr viele andere Pferdeverbände, Züchter, Pferdeausbilder, Freizeitreiter, etc. galt die Spanische Hofreitschule in Wien immer als absoluter Maßstab, als Stätte, an der wirklich die klassische Reitkunst in Vollendung ausgeführt, gelehrt und bewahrt wird. „In Wien sind die Besten“ hieß es immer.

Leider sind aber die Besten nun ausgemustert und die, die noch dort sein dürfen, kommen nicht gegen die schnell und immer schneller ablaufende Negativentwicklung an!

Wir möchten dringendst darum bitten, dass Politiker, Pferdefachleute, Tierärzte, Freunde der „Spanischen“, etc. wirklich (schnell) etwas unternehmen um die Tradition der Klassischen Reitkunst, die ganz offensichtlich schon zum Teil verloren gegangen ist und nun gänzlich zu verschwinden droht, wieder zurückzuholen.

Das, was an der Spanischen Hofreitschule bis vor ca. 2 Jahren noch gelehrt und ausgeübt wurde, gibt es auf der ganzen Welt in dieser Form nicht mehr.

Wie kann man nur so kurzsichtig sein und Finanzen und tws. auch sonstige, eigene Interessen (wie z.B. Geltungsdrang, Machtgelüste, politische Interessen, etc.) über solch ein wertvolles Kulturerbe - ein Weltkulturerbe ! - stellen!!

Wenn das Wissen nicht wie bisher weitergegeben wird verschwindet es sehr bald und kann später auch mit größten Anstrengungen nicht mehr reaktiviert werden. Es ist unwiederbringlich weg.

Das darf ganz einfach nicht passieren!

MWeis.

Katja und Dr. med. vet. Mathias Weis (Präsident „Cavalo Lusitano Switzerland“ (Lusitanozuchtverband), Präsident „Freunde Barocker Reitkunst“). Riedstrasse 3, CH – 8914 Aeugstertal. weis@lusitanos.ch.